

lität der Arbeit, um ein höheres Maß an Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse stellen.

Und diese große Volksaussprache schloß auch die Werktätigen in Stadt und Land enger um die führende Partei des sozialistischen Aufbaus, um unsere revolutionäre marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse zusammen. Bredter Ausdruck dessen sind die mehr als 20 000 Anträge der besten Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der technischen und wissenschaftlichen Intelligenz, anlässlich des Parteitagés als Kandidaten in die Partei aufgenommen zu werden.

### III

Die Bezirksdelegiertenkonferenzen — Höhepunkte der Vorbereitung des Parteitages — unterstrichen noch einmal die Feststellung des Genossen Walter Ulbricht auf dem 17. Plenum: „Mit dieser marxistisch-leninistischen Kampfpartei und diesen guten Eigenschaften unserer Genossen werden wir auch in Zukunft die großen Aufgaben beim umfassenden und vollständigen Aufbau des Sozialismus und der Lösung der nationalen Frage meistern.“

Auf den Konferenzen zeigte sich: Viele neue Kader sind herangewachsen, kritischer und sachlicher ist die Atmosphäre geworden; schonungslos wurden die Mängel und ihre Ursachen aufgedeckt, sachkundiger die Fragen der Leitung der Volkswirtschaft erörtert. Es waren Arbeitsberatungen, auf denen Rechenschaft gegeben und verlangt wurde, auf denen die Delegierten das weitere Vortwärtsschreiten auf dem vom Zentralkomitee gewiesenen Weg festlegten und die von dem Willen beherrscht waren, die Beschlüsse der Partei mit dem größten Erfolg in die Wirklichkeit umzusetzen.

Darin dokumentiert sich die unumstößliche, feste Verbundenheit mit der marxistisch-leninistischen Politik des Zentralkomitees unserer Partei und mit seinem Ersten Sekretär, dem Genossen Walter Ulbricht.

Aber wir wären schlecht beraten, würden wir einige offensichtliche Mängel nicht aussprechen. Die Zustimmung zur Politik und zu den Beschlüssen der Partei steht noch nicht immer im Einklang mit der Tätigkeit mancher Partei- und Wirtschaftsfunktionäre.

So ist es kein Geheimnis, daß die Partei schon lange Zeit auf den wissenschaftlich-technischen Höchststand orientiert. Aber das Leipziger Drehmaschinenwerk wendet eine von ihm entwickelte hochproduktive Einrichtung, die zwar auf der Leipziger Messe zu sehen war, im eigenen Betrieb nicht an. Aber es wäre möglich, mit dieser Einrichtung die Bearbeitungszeit eines Werkstückes von 17,8 Minuten auf 2,8 Minuten zu senken.

Ebenso gibt es im Bezirk Dresden Wirtschafts- und Parteifunktionäre, die, statt die schöpferische Kraft der Arbeiterklasse und der Intelligenz zur Erreichung des Weltstandes der Erzeugnisse zu nutzen, seelenruhig weiter alte, vom Weltstand weit entfernte Produkte hersteilen.

Wie fest steht der Sekretär der Kreisleitung Fürstenwalde auf dem Boden der Parteibeschlüsse, wenn er die kritischen Hinweise und die Vorschläge der Genossenschaftsbauern des Kreises mißachtet, wenn er duldet, daß die Kollektivität und die innerparteiliche Demokratie, die Leninschen Normen des Parteiensowie die innergenossenschaftliche Demokratie mit Füßen getreten werden, indem LPG-Vorsitzende ohne Befragen der Bauern abgesetzt und eingesetzt, indem Genossenschaftsmitglieder von selbstherrlichen Funktionären wie frühere rechtlose Landarbeiter behandelt werden?

Inwiefern führt der Genosse Werkleiter der Schuhfabrik „Paul Schäfer“ in Erfurt die Beschlüsse der Partei durch, wenn er als Antwort auf die Beschwerden der Bevölkerung über die mangelhafte Qualität seiner Schuhe eine, mit